

(defun – Lisp over night!



i(dw)g

Tool dient der Konvertierung von 2d-DWG-Ableitungen aus Inventor in Mechanical-Zeichnungen. Die Einstellungen dafür sind in einer INI-Datei gespeichert, welche mit einem ASCII-Editor den verschiedenen Vorgaben angepasst werden kann.

Installation:

1. Kopieren aller idwg*. *-Dateien und *.bmp-Dateien in ein AutoCAD- Support-Verzeichnis
2. Laden der Menüdatei, idwg.mnu
3. Die Befehle der Anwendung stehen nun in einem Werkzeugkasten zur Verfügung

oder

1. Kopieren der Datei , idwg.vlx' in ein AutoCAD- Support-Verzeichnis
2. Mit folgendem Befehl die Anwendung laden
(load"idwg.vlx")

oder

Aus dem AutoCAD- Menü den Punkt Werkzeuge/Anwendung... aufrufen. Die Datei auswählen und laden.

3. Die Befehle der Anwendung stehen nun zur Verfügung



(defun – Lisp over night!

Beschreibung:

Befehl: idwg – Konvertierung starten

Nach dem Programmstart werden keine weiteren Benutzereingaben verlangt. Alle Einstellungen sind in der zugehörigen INI-Datei zu tätigen.

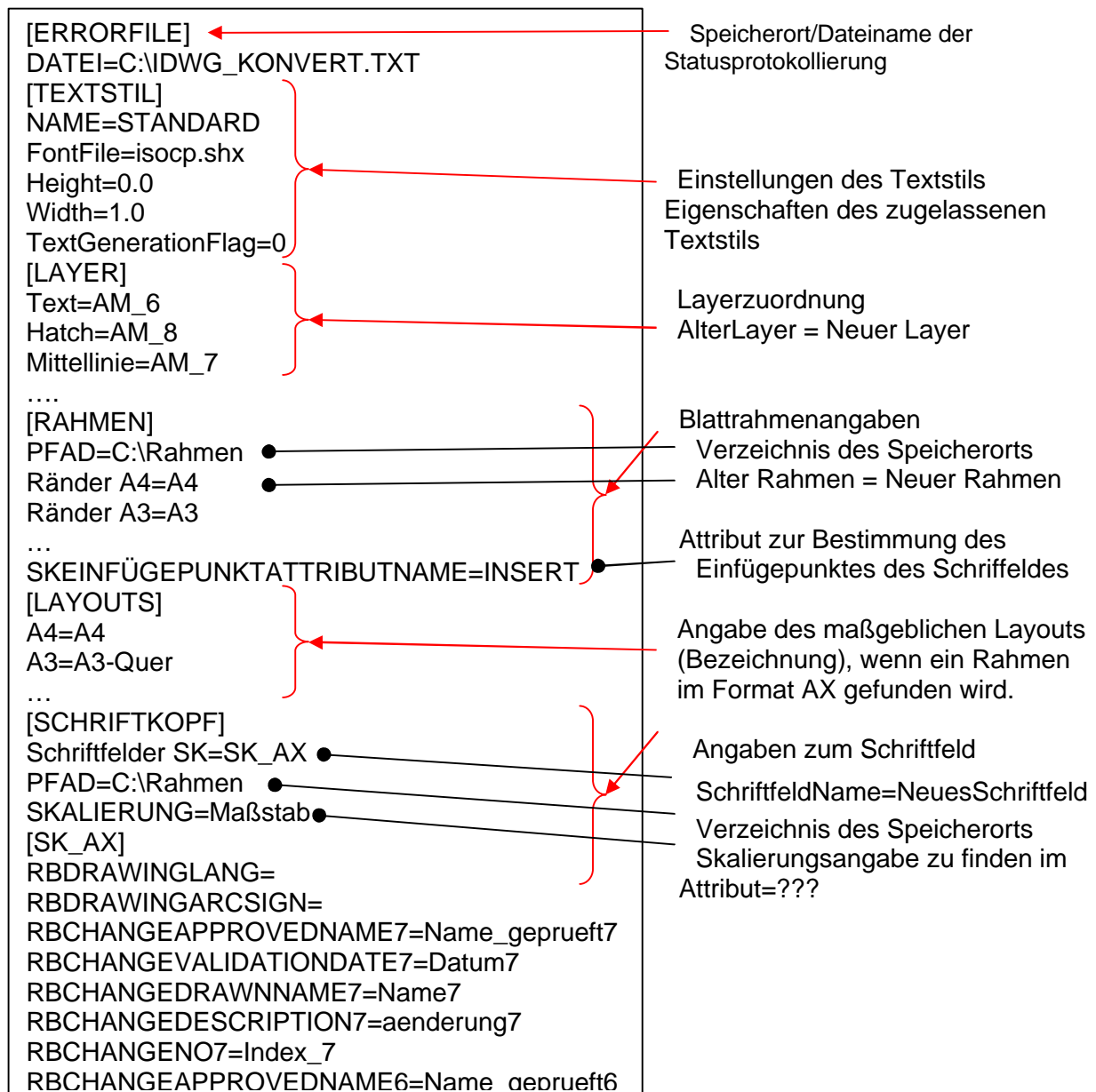
INI-Datei

Damit das Tool im Batchprozess via Script genutzt werden kann, werden alle veränderlichen Einstellungen in einer INI-Datei gespeichert.

Der Aufbau:

```
[KAPITEL_A]  
KEY_1=Wert1  
KEY_2=Wert2  
[KAPITEL_B]  
KEY_1=Wert1  
...usw.
```

Grundsätzlich sollte man beim Ändern darauf achten, dass die Struktur unverändert bleibt. Die KEYWörter sind bis auf die Benennung von Namen (Blöcke und Attributsbezeichnungen) nicht zu verändern, da dadurch der gesamte Programmablauf beeinflusst wird.



(defun – Lisp over night!

```
[SK_AX]
RBDRAWINGLANG=
RBDRAWINGARCSIGN=
RBCHANGEAPPROVEDNAME1=Name_geprueft1
RBCHANGEVALIDATIONDATE1=Datum1
RBCHANGEDRAWNNAME1=Name1
RBCHANGEDescription1=aenderung1
RBCHANGENO1=Index_1
RBDRAWINGSUPERSEDESBYNO=Ersetzt_durch
RBDRAWINGSUPERSEDESDATE=
RBDRAWINGSUPERSEDESNO=Ersatz_für
RBAPPROVEDDATE=Datum_geprüft
RBAPPROVEDNAME=Name_geprüft
RBCHECKEDDATE=Datum_gesehen
RBCHECKEDNAME=Name_gesehen
RBBOMSPECSHT=
RBDRAWINGSHEETNOOF=Gesamt_Blätter
RBDRAWINGSHEET=Blattnr
RBORGUNITRESPONSIBLE=
RBDRAWNDATE=Datum_gezeichnet
RBDRAWNNAME=Name_gezeichnet
RBDRAWINGSECSCALE=Neben_Masstab
RBDRAWINGMAINSKALE=Maßstab
RBDOCUMENTTTITLENUMBER=
RBDOCUMENTTTITLE_EN=Benennung2
RBDOCUMENTTTITLE_DE=Benennung1
RBPARTNO=Zeichnungs_Nr
...usw.
[BEM]
NAMEALT=DIN-Bosch
NAMENEU=AM_DIN
BEMLINIE=3
BEMHILFSLINIE=3
BEMTEXT=2
[TEXTHOHEFARBE]
2.5=4
3.5=2
5.0=7
7.0=30
[ELEMENTEIG]
LTSCALE=1.0
[ FONTS]
ISOCPEUR=ISOCP
ISOCTEUR=ISOCP
AIGDT=AMGDT
AIGDT__=AMGDT
FONTNOTFOUND=AMGDT
[DATEINAME]
PFAD=KONVERT
ANZAHLWEG=3
APPEND1=RBDRAWINGSHEET
TRENN1=A
APPEND2=RBDRAWINGSHEETNOOF
TRENN2=X
APPEND3=RBDRAWINGFIRSTAPPLICATION
TRENN3=
```

Schriftfeld_Name (neues
Schriftfeld) zur
Attributzuordnung
Attribut=Altes Attribut
Das alte Attribut ist das Attribut
des Ausgangsschriftfeldes.

Einstellungen zur
Bemaßungskonvertierung. Da
der Bemaßungsstil nur
umbenannt wird, ist der Name
des Stils anzugeben, der durch
Inventor vorgegeben wird.
Neuer Name, beinhaltet den
Stilnamen in den der
umbenannt werden soll. Alle
weiteren Einstellungen
enthalten die jeweilige Farb-Nr.

Da die Texte entsprechend
ihrer Größen, werden hier die
jeweiligen Größen und
zugehörige Farb-Nr.
festgehalten.
Der Abschnitt Fonts beinhaltet
die Schriftstiländerungen bzgl.
Des Fonts.
ALTERFONT=NEUERFONT

Der Dateiname wird
entsprechend der hier
vorgenommenen Einstellung
erweitert. PFAD beinhaltet den
Namen des
Unterverzeichnisses, in
welchem die konvertierten
Zeichnungen abgelegt werden

(defun – Lisp over night!

sollen. ANZAHLWEG bestimmt die Anzahl von Zeichen von rechts, die vom bestehenden Dateinamen entfernt werden sollen. Der Dateiname wird dann um maximal 3 Eintragungen, referenziert auf das Schriftfeld, erweitert. Diese Eintragungen können durch Trennzeichen voneinander getrennt dargestellt werden.

Befehl: scridwg – Konvertierung im Batchbetrieb starten

Bevor dieser Befehl gestartet wird, ist eine Zeichnung aus dem Verzeichnis zu öffnen, in dem sich die zu konvertierenden Zeichnungen befinden. Alle anderen Zeichnungen sollten geschlossen sein, da dies ansonsten das Programm macht, OHNE zu SPEICHERN (einschl. der Zeichnung aus dem zu konvertierenden Verzeichnis).

Nach dem Programmstart läuft das Programm ohne weitere Meldungen ab. Der Batchlauf kann mit [ESC] unterbrochen werden. Dann ist die Systemvariable SDI wieder auf 0 zu setzen, da das Programm diesen auf 1 ändert.

Für Fragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung

Viel Erfolg!

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'J. Brückner', with a stylized, flowing script.